

Presseinformation

Kaufverbot russischer Wertpapiere

Wien, 28. Februar 2022 - Union Investment wertet die russische Militäroperation in der Ukraine als völkerrechtswidrigen Angriffskrieg und hat daher ein sofortiges Verbot für den Kauf aller Wertpapiere des russischen Staates sowie einer Reihe staatsnaher russischer Emittenten beschlossen. Denn russische Exporte sowie die Erlöse staatsnaher Unternehmen stellen einen wichtigen Stützpfeiler der Aggression dar, da sie zur Finanzierung der Offensive dienen.

Für unsere ESG-Publikumsfonds sind russische Staatsanleihen seit geraumer Zeit ausgeschlossen. Außerdem sind Investments in belarussischen Staatsanleihen seit längerem für alle Publikumsfonds ausgeschlossen.

Darüber hinaus haben wir für unsere Publikumsfonds und alle weiteren aktiv gemanagten Mandate ein sofortiges Kaufverbot für alle Wertpapiere des russischen Staates sowie der sanktionierten russischen Unternehmen beschlossen. Das Verbot umfasst den Primär- und den Sekundärmarkt und gilt bis auf weiteres. Mit der Maßnahme schließen wir aus, dass von uns betreute Gelder als Finanzierungsquelle für den Krieg in der Ukraine missbraucht werden.

In einem nächsten Schritt werden wir sämtliche staatsnahen russischen Emittenten überprüfen. Wir wollen damit die Verbindung und gegebenenfalls den Anteil von Unternehmen an der Finanzierung bzw. Beteiligung an der russischen Militäraktion quantifizieren und – falls geboten – das Kaufverbot erweitern. Je nach Ergebnis der Überprüfung ist auch eine Verschärfung unserer Ausschlussignale möglich.

Weiterhin beobachten wir die politischen und regulatorischen Debatten in Deutschland und Europa sehr aufmerksam. Hier hat es zuletzt erhebliche Bewegung gegeben, sowohl in sicherheits- als auch in energiepolitischen Fragen. Daraus ergibt sich eine neue politische und strategische Gemengelage innerhalb Europas. Aufgrund der Dynamik der Ereignisse und der allgemeinen Unsicherheit lassen sich derzeit für uns keine weiteren Maßnahmen ableiten. Wir sehen daher noch keine Veranlassung, unsere ESG-Position auf den Feldern der Sicherheits- und Energiepolitik anzupassen.

Wir werden die Russlandgeschäfte westlicher Unternehmen zum Gegenstand unserer kontinuierlichen Unternehmensdialoge machen. Erste Gespräche in dieser Angelegenheit sind bereits erfolgt. Denn vor dem Hintergrund der aktuellen Kriegsereignisse und der dadurch verursachten Sanktionen gegen russische Privatpersonen und Unternehmen sind Geschäftsaktivitäten in Russland erheblichen Risiken ausgesetzt. Im Einzelfall ist zu prüfen, inwieweit auch nicht-sanktionierte Geschäftstätigkeiten der Finanzierung des russischen Angriffskriegs dienen können. Diese Prüfung läuft bereits und wird kontinuierlich und intensiv fortgeführt.

Rückfragehinweis:

Union Investment Austria GmbH
Mag. Stefanie Peter
Schottenring 16, 1010 Wien
Telefon +43 (0)1 205 505-5125
E-Mail: stefanie.peter@union-investment.de
www.union-investment.at

Rechtliche Hinweise

Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Inhalte stellen weder ein Angebot bzw. eine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Kauf/Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Kauf/Verkauf, oder eine sonstige vermögensbezogene, rechtliche oder steuerliche Beratung dar und dienen überdies nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung bzw. individuelle, fachgerechte Beratung. Sie stammen überdies aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Dieses Dokument wurde mit angemessener Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Dennoch wurden die von Dritten stammenden Informationen nicht vollständig überprüft. Union Investment übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, der Anlagestrategie, dem Risikoprofil und den Risikohinweisen entnehmen Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt (bzw. den Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG), den Anlagebedingungen, den Kundeninformationsdokumenten (Wesentlichen Anlegerinformationen) sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, abrufbar kostenlos in deutscher Sprache unter: union-investment.at

Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf des jeweiligen Fonds von Union Investment. Anleger in Österreich erhalten diese Dokumente auch bei der Zahl- und Vertriebsstelle.

Die Veröffentlichung der Anteilspreise erfolgt unter union-investment.at

Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache und allfällige weitere Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie unter „Hinweise und Beschwerden“ auf institutional.union-investment.de/startseite-com/Ueber-uns/Richtlinien_.html beziehungsweise unter www.union-investment.at/beschwerden-realestate.

Beachten Sie, dass die jeweils fondsaufliegende Gesellschaft die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsherkunftslandes aufheben kann.

Union Investment-Fondssparen umfasst keine Spareinlagen gemäß Bankwesengesetz (BWG).

Informationen zur Offenlegungsverordnung unter: <https://ui-link.de/offenlegungsverordnung>

Die Wert- und Ertragsentwicklungen von Fonds können nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen, Provisionen, Gebühren und andere Entgelte, sowie Steuern sind

in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt und können sich mindernd auf die angeführte Bruttowertentwicklung auswirken.

Impressum

Medieninhaber und Hersteller:

Union Investment Austria GmbH

Schottenring 16

1010 Wien

E-Mail: privatkunden@union-investment.at

www.union-investment.at

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich:

VOLKSBANK WIEN AG

Dietrichgasse 25

1030 Wien

Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: Februar 2022, sofern nicht anders angegeben

Es gilt der Informationsstand zum Aktualisierungszeitpunkt.

Werbung